

„Bad Eberschütz“ in Narrenhand

Bei der Prunksitzung in der Diemeltalhalle boten die Mitwirkenden ein mitreißendes Programm

VON HARALD SCHMIDT

EBERSCHÜTZ. Beste Stimmung herrschte bei der Prunkkarnevalsveranstaltung in der mit 250 Plätzen vollständig besetzten Diemeltalhalle in „Bad Eberschütz“, wie es die Büttenredner nannten. Der VfB hatte ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Tanznummern sowie drei Büttenreden vorbereitet.

Nach der Begrüßung durch Kai Harms sowie die beiden Moderatorinnen Marina Biechler (Spiegel) und Anja Grohmann (böse Stiefmutter), deren Kostüme das Märchen von Schneewittchen und den sieben Zwergen zum Motiv hatten, machte das Funkenmariechen Anastasia aus Hofgeismar mit akrobatischen Sprüngen den Auftakt.

Ein Tanz der Vampire wie in Trance folgte. Dass sie nicht zum alten Eisen gehören zeigten die fünf Choristen, die „verkohlt Bratwürste“, mit einer Nummer, in der sie sich von tatterigen Alten in flotte Jugendliche verwandelten. Die „Utwärtigen“ Olaf Grundmann und Stefan Schuri erklärten Eberschützer Platt wie Everschute (Bad Eberschütz) und gaben Geschichten aus dem Dorfleben zum Besten. So waren sie im neu entstandenen „Central“ Park joggen oder der Schrottplatz war das Trecker Treffen.

Es folgten die Dirty Shikaras der Tennisabteilung mit ihrer Trainerin Jaqueline Gröschel. Optischer Höhepunkt



Bekamen viel Beifall: Die Eberschützer Fußballer zeigten bei der Prunksitzung den Indianertanz „Winnetouch“.

Fotos: Schmidt

war der Tanz arabische Nächte der Hofgeismarer Garde der Goldenen Elf, trainiert von Dagmar Hotz. Sie erhielten donnernden Applaus. Es folgten die Fußballer mit einem Indianertanz, der von rhythmischem Klatschen und „Raketen 1,2,3!“ begleitet wurde.

Nach der Pause brachte DJ Galaxy (Stefan Knerrich) lusti-

ge Geschichten aus Stämmen, die das Publikum mit Lachsalven quittierte.

Zur Trumpf'schen Devise „Make Eberschütz great again“ applaudierten dann alle. Lustig auch die Stewardessen mit dem Tanz der sieben Männer in blauen Kleidern und bunten Perücken. Auch die Idee der Trainerin

Ariane Brenne der in rote und blaue Tücher gehüllten Tänzerinnen „Auf Zack im Sack“ überzeugte. „Wer steckt wo drin“, war die Frage der Moderatorin Marina. Karl und Eva kamen ganz bieder gekleidet als Lamerder „Gipsklopper“ daher und entpuppten sich als sexbesessene Witzbolde. Ihnen folgte das orientalisch ge-

wandete Lamerder Männerballett mit einer männlichen Schönheit mit langen blonden Haaren und gekonntem Hüftschwung. Zum Abschluss begeisterte das rasante Medley mit Hits der 90er Jahre, die choreografisch im Bademantel, mit Gasmaske oder Rollerblades dargestellt wurden. Dafür gab es großen Applaus.

HINTERGRUND

Mehr Karneval in Eberschütz

Weitere Karnevalsveranstaltungen in der Diemeltalhalle in Eberschütz: Am Donnerstag, 23. Februar, Weiberkarneval mit den „Eberschützer Zicken“ um 20:11 Uhr nur für Frauen. Am Samstag, 25. Februar, Familienkarneval um 15:11 Uhr. Diese generationenübergreifende Veranstaltung soll dem Nachwuchs zeigen, was ihre Eltern beim Karneval drauf haben, sagte Mitorganisatorin Tatjana Mauch. Marina Biechler moderiert bei allen drei Veranstaltungen. (zsc)



Lustiges Trio: Mit Badewanne war Marvin Koch unterwegs, flankiert von einem niedlichen Einhorn und rosa „Badeschaum“ (Julia und Katrin Lange).



Farbenfrohe Kostüme: Einer der Höhepunkte war der Tanz „Arabische Nächte“, den die Garde der Goldenen Elf, trainiert von Dagmar Hotz, aufs Parkett legte.